

«Magic Moments» – ein Meisterstück

Zofingen Standing Ovationen für fünf regionale Musikprofis und das einzigartige Musiktheater der IG Opera



Ein Musik- und Theatererlebnis erster Güte beschert im «Palass» Sänger und Schauspieler Michael Leibundgut samt Band mit «Magic Moments». EMILIANA SALVISBERG

VON KURT BUCHMÜLLER

Gäbe es einen lokalen Oscar für Musicals, so hätten ihn die Mitwirkenden des Musiktheaters «Magic Moments» siebenfach verdient. Michael Leibundgut gleich zweimal, für die beste gesungene und die beste sprachliche Umsetzung. Die begleitende Band aus Martin Zangerl (Musikalische Leitung und Piano), Janina Valko (Tenorsaxofon und Querflöte), Hansjörg Ammann (Trompete, Keyboard), Ramon Vaca (Bass, Gitarre) und Christian Lienhard (Schlagzeug) für den besten Sound. Bili Domenic Gossweiler für die passende Lichttechnik, André Champaloux für die beste Tonsteuerung, Robert Chionis für die beste Regie und Dramaturgie, und Anna Merz für die beste künstlerische Leitung. Gemeinsam mit ihrem Gatten Heinz Merz, Präsident des Vereins IG Opera, ist mit «Magic Moments» ein Meisterstück vollbracht worden. Dieser Meinung war auch das Publikum an der Premiere im Zofinger Kulturlokal Palass.

Der Beifall wollte am Sonntag nicht aufhören und kumulierte zum stehenden Applaus. Frenetischen Beifall für die grandiose Leistung gab es auch am Montag, bei der zweiten Aufführung.

Hommage an Songwriter

Unter Musical wird ein Musiktheater verstanden, das Gesang, Schauspiel und Musik miteinander verbindet. Genau dies geschah in «Magic Moments», und zwar mit einer Perfektion und Eindringlichkeit ohnegleichen. Den Stoff dazu lieferte der amerikanische Komponist und Pianist Burt Bacharach (*1928). Seit 1957 gehört er zu den erfolgreichsten Musikern Amerikas; er erhielt für sein Schaffen so gut wie alle wichtigen Preise im Entertainmentsektor, darunter mehrere Grammys, Oscars und Golden Globes.

Für Michael Leibundgut (und nicht nur für ihn) ist Bacharach einer der faszinierendsten Musiker der Gegenwart. Er habe mit seiner genialen Begabung den Song auf ein neues Niveau gehoben

und Elemente aus Jazz und Klassik in seine Musik einfließen lassen. Hits wie «Alfie», «What's New Pussycat» oder «That's What Friends Are For» stammen von ihm. «Seine Songs kennen die meisten, sie sind zu einer Art von allge-

Der weiche und warme Bass kann sich zu einem markanten Volumen steigern, ist zu feinsten Nuancierungen fähig und verfügt über eine reiche Skala an Ausdrucksmöglichkeiten.

meinem Kulturgut geworden. Wir möchten an diesem Abend unterhalten und gleichzeitig etwas Hintergrundwissen über den Menschen Bacharach vermitteln», sagt Michael Leibundgut. Es muss ein bewegtes Leben gewesen sein. Bacharach war viermal verheiratet und hat vier Kinder. Nikki, das einzige gemeinsame Kind von Burt Bach-

arach und der Schauspielerin Angie Dickinson, beging 2007 im Alter von vierzig Jahren Selbstmord. Es scheint, dass die Spannungen, Gefühle und Erfahrungen seines Lebens in Bacharachs Musik abgebildet sind, wohl der Grund für ihr Ankommen bei den Hörern.

Profil aus Wort, Musik und Bild

Das Besondere an diesen «Magic Moments» in der Musik von Bacharach ist die verblüffend anschauliche Weise wie sie vermittelt werden. Der 46-jährige Opernsänger Michael Leibundgut, hat sich das Einmann-Stück zusammen mit Regisseur Robert Chionis auf den eigenen Leib geschrieben. Die Kommunikationsmittel aus Wort, Gesang, Begleitmusik, Projektionen und Lichteffekten sind nahtlos miteinander verknüpft, der Regie ist ein Meisterwerk an Präzision gelungen. Jeder Einsatz kam punktgenau an der richtigen Stelle, sei es eine Soloeinlage von Trompete, Saxofon, Piano oder Schlagzeug, wie dann, wenn die ganze Band in der Be-

gleitung für den passenden mentalen Hintergrund der Songs sorgte. Dies geschah ohne jedes sichtbare Zeichen, als seien die Musizierenden von einer Automatik gesteuert. Eher liegt dies aber in der Qualität der fünf Vollblutmusiker begründet; sie nahmen es ebenso souverän wie locker.

Die Hauptrolle als Schauspieler lag restlos überzeugend bei Michael Leibundgut. Da wurde jede Körperbewegung, jede Mimik im Gesicht und jede Handlung exakt zum richtigen Zeitpunkt eingebracht. Seine Sprache war perfektes Hochdeutsch, wie man es sonst nur bei deutschen Sängern hört. Und erst die Stimme: Der weiche und warme Bass kann sich zu einem markanten Volumen steigern, ist zu feinsten Nuancierungen fähig und verfügt über eine reiche Skala an Ausdrucksmöglichkeiten. Am Schluss hatte sich der Rahmen gefüllt, wo fortlaufend Bucharachs Biografie illustriert worden war. Kurz: «Magic Moments» verdient diese Bezeichnung.

KULTURLOKAL PALASS

Noch zwei Vorstellungen

Michael Leibundgut singt im Musiktheater «Magic Moments» Burt Bacharach. Begleitet wird er dabei von einer vierköpfigen Combo aus versierten regionalen Musikern. Hinter der Produktion steht der Verein IG Opera Zofingen, dieser bringt jedes Jahr ein innovatives Musiktheater mit Künstlern aus der Region auf die Bühne. «Magic Moments» ist im Kulturlokal Palass an der Pfistergasse in Zofingen zu sehen. Weitere Aufführungen: Freitag, 4. November und Samstag, 5. November. Beginn jeweils um 20 Uhr. Vorverkauf: Stadtbüro, Kirchplatz 26 in Zofingen, Telefon 062 745 71 72 oder online über www.igopera.ch – dort sind weitere Infos zu finden.